

Presseinformation

6. November 2015

Neue Ampelanlage in Amstetten sorgt für mehr Verkehrssicherheit Inbetriebnahme durch Landeshauptmann Pröll

Die Kreuzung der Landesstraße B 1 mit der Stadionstraße in Amstetten wurde mit einer Ampelanlage verkehrssicher ausgestattet. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat heute, Freitag, die offizielle Inbetriebnahme der neuen Verkehrslichtsignalanlage vorgenommen.

Die Stadionstraße mündet im Stadtgebiet von Amstetten in die Landesstraße B 1 ein. Gegenüber dieser Einmündung befindet sich die Zufahrt zur Wirtschaftskammer und zur Landesberufsschule. Verkehrszählungen zeigen, dass die Landesstraße B 1 pro Tag von rund 13.000 Fahrzeugen frequentiert wird. Für die Verkehrsteilnehmer, die von der Stadionstraße bzw. den Zufahrten zur Wirtschaftskammer und zur Landesberufsschule in die B 1 einbiegen wollten, kam es immer wieder zu Problemen beim Einbiegen und zu langen Wartezeiten. Vom NÖ Straßendienst wurde daher ein Projekt ausgearbeitet, das neben einer verkehrsabhängigen und koordinierten Verkehrslichtsignalanlage auch eine entsprechende Kreuzungsausleuchtung beinhaltet.

Die Ampel wird in der verkehrsstarken Zeit koordiniert mit der rund 130 Meter entfernten benachbarten Verkehrslichtsignalanlage B 1 Greimpersdorferstraße betrieben. In der Grundstellung hat die Landesstraße B 1 Dauergrün. Erst bei Anmeldung von Fahrzeugen aus den beiden Nebenrichtungen erfolgt eine Umschaltung. Die Grünzeit für die Landesstraße B 1 beträgt tageszeitabhängig zwischen 32 und 39 Sekunden. Die Grünzeit für die Nebenrichtungen liegt zwischen 16 und 19 Sekunden. In den Nachtstunden werden beide Ampelanlagen auf „Gelb-Blink“-Betrieb geschaltet.

Die Elektroarbeiten für die Verkehrslichtsignale wurden von der Firma Günther Pichler GmbH aus Neidling ausgeführt. Die notwendigen baulichen Maßnahmen (Mastfundamente, Leerverrohrungen, Geh- und Radweg-Anpassungen, Querungshilfe in der Stadionstraße) wurden von der Straßenmeisterei Amstetten-Süd durchgeführt. Die gesamten Arbeiten wurden in einer Bauzeit von rund acht Wochen durchgeführt.

Die Gesamtbaukosten für die Verkehrslichtsignalanlage belaufen sich auf rund

Presseinformation

95.000 Euro, wobei rund 71.000 Euro vom Land Niederösterreich und rund 24.000 von der Stadtgemeinde Amstetten getragen werden.



Inbetriebnahme einer neuen Ampelanlage in Amstetten, im Bild von links nach rechts: Friedrich Daxberger (Straßenmeisterei Amstetten-Süd), Straßenbaudirektor DI Josef Decker, Bürgermeisterin Ursula Puchebner, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Franz Lehner (Straßenmeisterei Amstetten-Süd).

© NLK